

Fränkische Nachrichten vom 29.03.2014

**Aktion „Sauberes Unterbalbach“: Frühjahrsputz des Ortschaftsrates
gemeinsam mit Vereinen und Schulen**

Mit Eimern und Zangen für saubere Flur



Keine Scheu: Selbst in der Balbach suchte die Jugend der Angelabteilung der DJK nach Unrat.

Unterbalbach. In einem Fall gab's die Belohnung direkt vor Ort: Ein Jugendlicher fand einen Zehn-Euro-Schein, doch sonst bestand die Ausbeute wieder einmal nur aus einer Unmenge Müll, als jetzt erneut in der Gemeinde die turnusmäßig alle zwei Jahre auf dem Programm stehende Aktion "Sauberes Unterbalbach" über die Bühne ging.

Zu diesem Frühjahrsputz des Ortschaftsrates gemeinsam mit den örtlichen Vereinen und Schulen hatten es sich trotz etwas unbeständiger Witterung auch diesmal zahlreiche fleißige Helfer nicht nehmen lassen, dem Unrat auf der Gemarkung zu Leibe zu rücken.

Aufgeteilt in mehrere Reinigungsbezirke und am ehemaligen Rathaus mit Säcken, Eimern und Zangen ausgestattet, machten sich die Teilnehmer in kleinen Trupps auf den Weg, um den wild entsorgten Müll einzusammeln. Während sich dabei die Jugend der Angelabteilung der DJK um die Sauberkeit am und im Gewässer der Balbach kümmerte, leisteten auf dem "Festland" die DJK-Jugendfußballer, der Jugendclub, die Kolpingfamilie, der Gesangverein, der VdK, der DRK-Ortsverband, der Heimat- und Kulturverein, der Verein für deutsche Schäferhunde und die Mitglieder der örtlichen Jugendfeuerwehr ihren Beitrag.

Ihren wichtigen Part zum Gelingen hatten schon einige Tage zuvor die Schule im Taubertal und die Grundschule beigesteuert - hier allerdings bei Sonnenschein.

Als man sich dann am späten Vormittag im Bürgersaal zum verdienten Abschlussimbiss traf, zog Ortsvorsteher Andreas Buchmann ein positives Fazit, wobei er alle würdigte, die ihre Freizeit opferten. Diesen Einsatz betrachte er keineswegs als selbstverständlich, sei doch längst nicht jeder bereit, sich unentgeltlich für das Gemeinwohl einzubringen. Dies beweise Bürgersinn und uneigennütziges Engagement, betonte der Ortsvorsteher, der besonders die wiederum vielen Jugendlichen hervorhob, ehe er auf die Gefahren durch wild abgeladenen Müll für Menschen, Tiere und Pflanzen verwies.

Diesen Frühjahrsputz sehe man daher gleichzeitig auch als Aufruf, Abfälle künftig korrekt zu entsorgen und achtsam mit der Natur umzugehen, führte Buchmann aus, der beklagte, dass zuletzt vermehrt Garten- und Bioabfälle sowie Bauschutt den Wald und die Flur auf der Gemarkung verunreinigten.

Nach dem eindringlichen Appell an die Mitbewohner, doch die hierfür vorgesehenen Entsorgungseinrichtungen zu nutzen, ging abschließend noch ein ausdrückliches Lob an den Leiter des städtischen Bauhofes, Arno Würzberger, und seine Mitarbeiter für die logistische Unterstützung. *bix*